

Asperger-Autismus und Studium- ein paar nützliche Tipps

Es ist geschafft: Das Abiturzeugnis in der Tasche und nun ein Studium beginnen. Aber halt! Schon der Weg bis zum Abitur war ein mühseliger: mit Lernproblemen, Konflikten mit Mitschülern, fehlendem Verständnis von bestimmten Lehrern, Wahrnehmungsbesonderheiten und vielem mehr - wie nun also noch ein paar Jahre ein Studium planen, durchhalten und einen erfolgreichen Abschluss hinbekommen?

Zunächst einmal die **Beratungsstelle KIS** an der Universität Bremen aufsuchen. Dort kann man sich von Frau Dr. Zondervan persönlich zu den Themen **Härtefallanträge** (Studienplatz möglichst am bevorzugten Studienort), **Nachteilsausgleiche im Studium und bei Prüfungen sowie Organisation des Studiums** beraten lassen. Kontakt: Telefon: 0421-218-61050; E-Mail: kis@uni-bremen.de

Auch bei der Suche nach einem Platz im **Studentenwohnheim** hat man als behinderter Mensch ein Recht auf Bevorzugung!

Die Interessengemeinschaft Handicap (IGH) ist ein Zusammenschluss von Studierenden mit Behinderung. Auch dort kann man sich Hilfe holen und eine Beratung erhalten.

Telefon: 0421-218-69748; E-Mail: handicapuni-bremen.de

Wenn es Ihnen nicht gut geht und eine Psychotherapie oder autismusspezifische Therapie im Moment nicht möglich ist (z.B. aufgrund langer Wartezeiten), können Sie sich auch hierhin wenden.

Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle des Studentenwerks Bremen (ptb)

www.stw-bremen.de/psychologische-beratung

Telefon: 0421 – 22 01 11 310; E-Mail: ptb@stw-bremen.de

Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle des Studentenwerks Bremen (ptb)

www.stw-bremen.de/psychologische-beratung

Telefon: 0421 – 22 01 11 310; E-Mail: ptb@stw-bremen.de

Es gibt noch mehr Hilfen. Auf der Homepage von **Autismus Deutschland e.V.** ist ein umfangreicher **Studienratgeber** zu finden, den betroffene Asperger mit sehr viel Fleiß und ebenso viel Fachkenntnis zusammengestellt haben(www.autismus.de/fileadmin/RECHT_UND_GESELLSCHAFT/Broschuere_Studio_Online_Rohfassung16_10_2015.pdf).

Dort finden sich auch Informationen und Links zu bestimmten Fragen wie

- Nutzen bisheriger Netzwerke und Strukturen
- Studienbegleitung – Beantragung, Aufgaben und Anforderungen
- Nachteilsausgleich im Studium und in Prüfungen
- Nutzen des Schwerbehindertenausweises
- Finanzierung behinderungsbedingter Mehrbedarfe

Neu übersetzt wurden Leitfäden für Menschen, die in Universitäten arbeiten. Man findet diese Leitfäden auf der Homepage von Autismus Deutschland (www.autismus.de).

Leitfaden 1: Für Hochschulleitungen und leitende Uni-Mitarbeiter/Innen

<http://www.autism-uni.org/bestpractice/leitfaden-zur-best-practice/>

Leitfaden 2: Für Hochschuldozent/innen und Tutor/innen Leitfaden 3: Für

Fachkräfte, die autistische Studenten innerhalb oder außerhalb von Hochschuleinrichtungen unterstützen

Es gibt die **Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)** als ein bundesweites Kompetenzzentrum zum Thema "Studium und Behinderung" unter <http://www.studentenwerke.de/de/behinderung>. Hier kann man sich zu allen relevanten Themen erkundigen, sowohl im Internet als auch in der persönlichen Beratung.

Übrigens: in der Studierwerkstatt, einer zentralen Einrichtung der Uni, werden „Handwerkzeuge“ für das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt und man wird unterstützt bei überfachlichen Studientechniken und Methoden. <http://www.uni-bremen.de/studierwerkstatt>.

Auch in einer Selbsthilfegruppe Asperger, von denen es in Bremen zwei für erwachsene Betroffene gibt, kann man sich zu den Möglichkeiten austauschen. Zu finden unter <http://www.selbsthilfe-wegweiser.de/>. Um Anmeldung für den ersten Termin wird gebeten!

Last not least: Im Hochschulrahmengesetz finden sich die entsprechenden Ausführungen zum Thema „Chancengleichheit“.

http://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/chancengleichheit/bremhg__2015__nicht-amtliche_lesefassung.pdf

Und hier <http://www.uni-bremen.de/studieren-mit-beeinträchtigung/aktuelles.html> gibt es regelmäßige Veranstaltungsangebote zum Thema, z.B. „Schwerbehindertenausweis ja oder nein?“ „Ich habe etwas, was nicht siehst“ (nämlich eine Behinderung, die man jemandem nicht ansieht) usw.

Und wenn Ihnen die erforderlichen Mittel für ein Studium fehlen, können Sie entweder BAFÖG oder ein Stipendium beantragen (im Internet eingeben: Studium Stipendium)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die KIS (0421-218-61050) oder die Beratungsstelle von Autismus Bremen e. V. (0421-468868-17) beratung@autismus-bremen.de